



## **Brautradition seit 1436**

Vom mittelalterlichen Braugut zum modernen Braubetrieb /  
Aus dem Vogtland in die Welt

---

Die Geschichte von Wernesgrüner beginnt am 18. März 1436, als die Brüder Schorer im gleichnamigen Ort Wernesgrün das Recht zum Brauen und Schenken erhalten. Zu diesem Zeitpunkt hatte Johannes Gutenberg den Buchdruck noch nicht erfunden und Christoph Kolumbus den Boden Amerikas noch nicht entdeckt. Das Schorer'sche Gut und das im Jahr 1589 erbaute Gläser'sche Gut begründeten damit die Brautradition, die später Wernesgrün auch als Bierdorf berühmt machen sollte. Die Entwicklung über die Jahrhunderte hinweg ist von zahlreichen Besitzerwechseln und Teilungen geprägt. So erstand die Familie Günnel 1762 die Schorer'sche Brauerei, die Familie Männel 1774 das Gläser'sche Gut. Am Ende des 19. Jahrhunderts beheimatete Wernesgrün sogar sechs eigenständige Brauereien – letztendlich setzten sich aber nur die beiden durch.

### **Vom Vogtland aus in die Welt**

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts gibt es Niederlassungen in ganz Deutschland und den benachbarten Niederlanden. Sogar auf den Schiffen der berühmten Hamburg-Amerika-Linie von Hapag-Lloyd werden die Biere aus Wernesgrün serviert. 1974 wurden die ehemaligen Familienbrauereien zur „VEB Exportbierbrauerei Wernesgrün“ vereint. Seit der deutschen Wiedervereinigung 1990 firmiert die Brauerei als „Wernesgrüner Brauerei“, die 1994 privatisiert wurde. Seit 2002 gehört das Unternehmen zur Bitburger Braugruppe. Die enge Verbindung von Tradition und Innovation war zu allen Zeiten das Leitmotiv der Wernesgrüner Brauer.